

# Gefühlvolle Musikreise mit Bratsche und Piano

Gilad Karni und Dmitry Demyashkin spielten im Theresianum Ingenbohl verschiedene Sonaten.

**Alexandra Donner**

Am Samstagabend traf im Theresianum Ingenbohl der Bratschist Gilad Karni auf den Pianisten Dmitry Demyashkin. Die bekannten Kammermusiker und Solisten spielten im Duett Sonaten der bekannten Komponisten Corelli, Mozart und Brahms.

Eine gefühlsstarke, ausdrucksvolle und dynamische Musik- und Zeitreise, startend im 17. Jahrhundert und endend im 19. Jahrhundert, welche mit Zugaben endete. Das Programm begann mit einer Sonate von Arcangelo Corelli, ging weiter mit einer Sonate von Wolfgang Amadeus Mozart und endete mit einer abwechslungsreichen, geschichtenerzählenden Sonate von Johannes Brahms.

Die Stücke bezauberten das Publikum so sehr, dass nicht nur eine Zugabe gespielt wurde, sondern sogar zwei.

Organisiert wurde das Konzert von «Crescendo Konzert Management», Mirjam Rogger, welche sich ganz begeistert von dieser Kombination mit Bratschist und Pianist zeigte.

Karni ist als Bratschist weltweit für seinen Klang und seine Interpretationen bekannt. Durch seine Frau Eugenia Karni kam der Bratschist zur Zusammenarbeit mit dem Pianisten Demyashkin. Im Jahr 2020 gründeten die Musikerin und die zwei Musiker das EDGE (Eugenia, Dmitry, Gilad Ensemble). Die Musiker spielten in grossen Musikhallen und in kleinen Kammern.

Für Karni macht es keinen Unterschied, ob er ein Konzert in einer grossen renommierten Konzerthalle oder in einer kleinen Kammer spielt. «Für mich ist nur der Klang wichtig», erzählte Karni gegenüber dem «Boten». Der Pianist Demyashkin stimmte dem Bratschisten nickend zu.



An der Bratsche Gilad Karni und am Flügel Dmitry Demyashkin. Bild: Alexandra Donner